

Verbund IQ demonstriert wirtschaftlichen Einsatz

Effiziente Geoinformationssysteme

Über Anwendung, Nutzen und den wirtschaftlichen Einsatz von Geographischen Informationssystemen (GIS) informiert am 21. Juni (9 bis 17 Uhr) ein Kolloquium in Nürnberg, das die Verbund IQ gGmbH und der Runde Tisch e.V. der TU München veranstalteten. Anmeldeschluss ist der 14. Juni. Zielgruppe sind Entscheider aus Kommunen, Bauingenieure sowie Mitarbeiter aus Ingenieurbüros.

Die Referenten zeigen die Bestimmung und Berechnung einer maßgeschneiderten und wirtschaftlichen GIS-Lösung auf. Kriterien zur Auswahl der richtigen GIS-Lösung werden dargestellt und die Frage beantwortet, welches GIS sich individuell für welchen Nutzer eignet. Zudem erfährt man, wie sich der Nutzen einer GIS-Lösung gezielt optimieren lässt.

Rund 80 Prozent aller kommunalen Entscheidungen haben einen Bezug zu Grund und Boden. Während früher für raumbezo-

gene Entscheidungen umfangreiche Planarchive, Karteien und Recherchen erforderlich waren, geben heute Geographische Informationssysteme schnell und verlässlich Auskünfte. Mit Hilfe von GIS können digitale Landkarten und Pläne – sogenannte Geodaten – erfasst, bearbeitet, gespeichert, verwaltet, analysiert, recherchiert und anschaulich dargestellt werden. Auf diese Weise können planerische Entscheidungen im kommunalen Umfeld schneller und auf Basis hochaktueller Informationen erfolgen. Beispiele für GIS-Anwendungen sind die kommunale Liegenschaftsverwaltung, digitale Bebauungspläne oder die Kanaldokumentation.

Mitarbeiter haben simultanen Zugang zu Geodaten, die getrennt bei einzelnen Institutionen vorliegen, deren Auswertung und Bewertung reibungslos und fachgebietsübergreifend erfolgen kann. Infos unter: www.verbund.iq.de/gis